

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2005**Ausgegeben am 6. Juni 2005****Teil II**

161. Verordnung: Akkreditierung des Vereins Zertifizierungsstelle Berufsförderungsinstitut (bfi-CERT) zur Zertifizierung von Personen

161. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Akkreditierung des Vereins Zertifizierungsstelle Berufsförderungsinstitut (bfi-CERT) zur Zertifizierung von Personen

Auf Grund des § 17 Abs. 1 des Akkreditierungsgesetzes – AkkG, BGBl. Nr. 468/1992, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. I Nr. 85/2002, wird verordnet:

§ 1. Der Verein Zertifizierungsstelle Berufsförderungsinstitut (bfi-CERT) mit Sitz in 8700 Leoben, Parkstraße 11, wird als Stelle, die Personen zertifiziert (gemäß OENORM EN ISO/IEC 17024), akkreditiert.

§ 2. Die Zertifizierungsbefugnis umfasst die Zertifizierung von

1. Schweißen, gemäß OENORM EN 287 Teil 1 und 2 in der geltenden Fassung,
2. Hartlöten, gemäß OENORM EN 13133 in der geltenden Fassung,
3. Personen im Bereich des Qualitätsmanagements (QM-Auditor, QM-Beauftragter, QM-Coach, TQM-Manager, Six Sigma Green Belt)

§ 3. Die Zertifizierungsbefugnis gilt für jene Bereiche, in denen der Bund für die Gesetzgebung und Vollziehung zuständig ist, sofern die diese Bereiche regelnden Bundesgesetze keine den Bestimmungen des Akkreditierungsgesetzes entsprechenden Regelungen über die Akkreditierung solcher Stellen enthalten.

§ 4. Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung treten die Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Akkreditierung des Unterstützungsvereins für die Zertifizierungsstelle des Berufsförderungsinstitutes (bfi-CERT) zur Zertifizierung von Personen, BGBl. Nr. 88/1996, und die Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Akkreditierung des Unterstützungsvereins für die Zertifizierungsstelle des Berufsförderungsinstitutes (bfi-CERT) zur Zertifizierung von Personen, BGBl. II Nr. 244/1998, außer Kraft.

Bartenstein

